

Oktober / November 2014
Nr. 13



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde

Borgsdorf-Pinnow





***Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten!
Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen!***

(Jes 1,17, Monatspruch für November)

Fünf zeitlose Aufforderungen. Sie beziehen sich alle auf unseren Umgang mit unseren Mitmenschen. Statt um uns selbst zu kreisen, haben wir die Aufgabe, uns um Bedürftige zu kümmern; statt Selbstbespiegelung oder Scheuklappen geht es um den Blick auf andere, vielleicht einen „Straußenblick“. Strauße haben ein sehr großes Gesichtsfeld, so dass sie viel mehr um sich herum wahrnehmen können als wir. Die Annahme, dass sie den Kopf in den Sand stecken, stimmt so nicht, wurde aber sprichwörtlich.

Aber wie schwer ist es, die Aufforderungen des Jesaja umzusetzen. Wo fangen wir denn da



nur an? Jedes Mal, wenn uns Weltnachrichten begegnen, sehen wir Bilder von unzähligen unterdrückten und verfolgten Menschen im Irak und Syrien, von Ebola- oder Aids-Waisen, von bettelnden Witwen in Afrika. Wenn selbst die Politiker unserer Welt ratlos sind, wie sie sich russischen Truppen in der Ukraine

oder der islamisten Terrormiliz IS gegenüber verhalten sollen, wie kann es uns kleinen Menschlein gelingen, für Recht zu sorgen?

Durch das globale Wissen voneinander wird auch unsere Ohnmacht den Krisen in der Welt gegenüber immer größer. Ist es wirklich hilfreich, so wie ein Strauß immer mehr zu sehen oder fühlen wir uns dann nicht gerade immer kleiner und machtloser? Sollten

***„In der Nächstenliebe
gibt es kein Übermaß“***
(Francis Bacon)

wir da nicht lieber doch lieber den Kopf in den Sand stecken? Oder wie die berühmten drei Affen, nichts sehen, nichts hören, nichts sagen und dann auch nicht handeln?!

Die fünf Appelle zum Guten, für das Recht, zur Hilfe für Unterdrückte, Witwen und Waisen waren in eine Welt gesprochen, in der Menschen meist nur von den Nächsten um sich herum wussten, ohne am großen Weltgeschehen Anteil nehmen zu können. Also geht es erst einmal immer um die Menschen um uns herum. Unterdrückt könnte jemand sein, der am Arbeitsplatz oder in der Schule gemobbt wird. Das wird allerdings klein angesichts von Menschen, die wegen ihres Glaubens oder ihres Rechts auf freie Meinungsäußerung verfolgt werden.



Denjenigen beizustehen und seine Stimme für die Benachteiligten zu erheben, einzutreten für diejenigen, die auf der Verlierer-Seite des Lebens stehen, für die, die keine Lobby haben, darum geht es für uns als Christen. Wir sollen uns einsetzen für die Rechte behinderter Menschen, für Kranke, für Menschen, die am Existenzminimum leben. Einiges davon erledigt zum Glück auch schon unser Staat mit seinem Sozialsystem. Aber wie viel für uns noch an

Hilfsmöglichkeiten bleibt, auch außerhalb von Deutschland, daran erinnert jede Nachrichtensendung. Gutes tun, das kann vor Ort gelingen, das kann aber auch eine Spende von uns bewirken. Also doch besser einen Straußblick haben und feine Ohren, um auf die täglichen Hilferufe der Bedürftigen hören und ihnen dann aktiv helfen zu können. Gutes tun, das ist eine Kunst, die wir täglich wieder neu erlernen müssen.

Ihre A. Witte, Pfrn.

MARTINSTAG in Borgsdorf

Zur Vorbereitung des Martintags sind alle zum Dienstag, d. 7. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Borgsdorf-Pinnow eingeladen.

Am 11. November treffen wir uns wieder um 17 Uhr am „S-Bahnhof“ zum Martinsumzug. Das Singen für

die BewohnerInnen bei ALEP schließt sich an.

Bei einer Martinsandacht in der Ev. Kirche wollen wir uns dann Zeit zur Besinnung nehmen und auch das Martinsgebäck teilen.

Die Spende geht in diesem Jahr an das Kooperationsprojekt der katholischen Gemeinde "hope and light".

Am Lagerfeuer wollen wir diesen Tag dann ausklingen lassen.

Annegret Ortel

MINA & Freunde





Erntedank- Familiengottesdienst

Am 5. Oktober feiern wir um 11 Uhr einen Gottesdienst zum Erntedankfest für Groß und Klein. Darin möchten wir alle neuen Konfirmanden/innen, die 2016 in Borgsdorf konfirmiert werden wollen, herzlich begrüßen!

Pfrn. A. Witte

Arbeitseinsatz auf dem Friedhof

in der Borgsdorfer Lindenstraße
Auch in diesem Jahr, wollen wir vor Beginn des Winters am Samstag, den

15. November in der Zeit von 9 bis 12 Uhr auf unserem Friedhof einen Arbeitseinsatz durchführen.

Wieder sind wir dabei auf viele helfende Hände angewiesen. Mitzubringen wären Gartengeräte (hauptsächlich Harken) und evtl. Schubkarren.

A. u. H. Gnoss

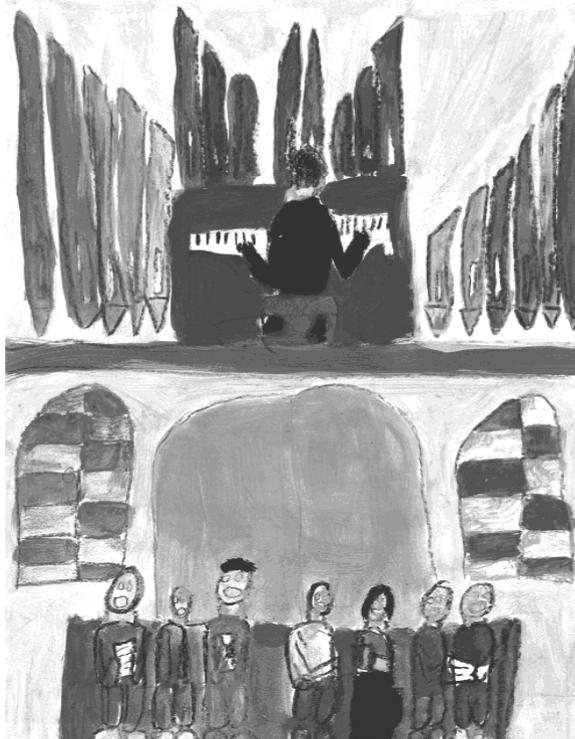
Laudate dominum – Lobet den Herren

Der Kirchenchor unserer Gemeinde Borgsdorf-Pinnow lädt Sie herzlich zur traditionellen Adventsmusik am 30. November 2014 um 16 Uhr in die Kirche an der Bahnhofstraße ein.

Die musikalische Reise wird Sie vom besinnlichen Ende des alten Kirchenjahres ausgehend in den Advent und die fröhliche Weihnachtszeit führen. Neben wohlbekannten Liedern und Gesängen sowie heiteren Texten und Orgelmusik werden Werke von W. A. Mozart und Bruno Coulais zu Gehör gebracht, bei denen der Chor durch ein Instrumentalensemble der Musikschule Oranienburg unterstützt wird.

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird am Ausgang erbeten.

Heike Sander





Gottesdienste in der eigenen Gemeinde

5. Oktober	Erntedank mit Abendmahl	Pfrn. Witte
12. Oktober	17. Sonntag nach Trinitatis	Fr. Gensicke
* 19. Oktober	18. Sonntag nach Trinitatis	Pfrn. Witte
* 26. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Rohrer
31. Oktober 19.00 Uhr	Regionalgottesdienst zum Reforma- tionsfest in Glienecke	
2. November	20. Sonntag nach Trinitatis	Fr. Gensicke
9. November	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres mit Abendmahl	Pfrn. Witte
11. November 17.00 Uhr	Martinsumzug mit Andacht	Fr. Ortelt, Pfrn. Witte
16. November	Zweitletzter Sonntag des Kirchenjahres	Pfr. Kroll
19. November 19.00 Uhr	Andacht zum Buß- und Bettag	Pfrn. Witte
23. November	Ewigkeitssonntag mit Abendmahl	Pfrn. Witte
30. November	1. Advent	Pfrn. Witte

* An diesen Sonntagen hält der/die Pfarrer/in vorher in Bergfelde Gottesdienst, daher beginnt der Gottesdienst evtl. ein paar Minuten später.

Die Gottesdienste beginnen um 11 Uhr und finden in der Kirche Borgsdorf statt, sofern nicht anders angegeben.

Ehre

Gott

mit deinen Opfern
gern und reichlich, und gib
deine Erstlingsgaben, **ohne
zu geizen.**

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2014

SIRACH 35,10



Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeinderaum Borgsdorf:

Montag 15 – 15.50 Uhr 2. – 3. Klasse Christenlehre mit Frau Ortelt
16 – 16.50 Uhr 4. – 6. Klasse

Dienstag 14 – 14.50 Uhr 1. Klasse

Montag 19.30 Uhr Kirchenchorprobe mit Frau Sander

Montag 9.30 Uhr Seniorentanz mit Frau Reifenstein

Mittwoch 18.15 Uhr Konfirmandenunterricht mit Pfrn. Witte

Donnerstag, 16. Oktober und
20. November
15 bis 16.30 Uhr Frauenkreis mit Pfrn. Witte
mit Kaffee und Kuchen

Kinderchorprobe mit Herrn Ohly

Mittwoch 16.30 – 17 Uhr Kinder ca.4 - 7 Jahre

Mittwoch 16.45 – 17.45 Uhr Kinder und Jugendliche ca. 7 - 14 Jahre

Probe in Hohen Neuendorf im Gemeindesaal Berliner Str. 40:

Donnerstag 15.45 – 16.30 Uhr Kinder 6 – 14 Jahre

Donnerstag 16.30 – 17.00 Uhr Jugendchor 11 – 15 Jahre

Frau Gensicke bittet für den Gebetskreis um eine Terminabsprache per Telefon

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus Birkenwerder:

Mittwoch 16 – 16.50 Uhr Vorschulkreis mit Frau Ortelt

Montag 18 – 20 Uhr Ten Sing mit Markus Steinmeyer

Dienstag 18 Uhr Teenkreis (für 13 – 17jährige) mit
Markus Steinmeyer

Mittwoch 18 Uhr Junge Gemeinde mit Markus Steinmeyer

Besondere Veranstaltungen:

Dienstag, 7. Oktober
19.30 Uhr **Vorbereitungstreffen St. Martin**
Gemeindesaal Borgsdorf

Dienstag, 7. Oktober
14 bis 16.30 Uhr **Begegnung im Herbst,**
Thema: „Leben - Geschenkte Zeit“



	Hennigsdorf, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 1, Eingang Friedhofsstraße
Mittwoch, 8. Oktober 15 Uhr	Erntedank-Gottesdienst Alep Borgsdorf, Speisesaal
Dienstag, 11. November 17 Uhr	Martinsumzug „S-Bahnhof“ Borgsdorf
Mittwoch, 26. November 19.30 Uhr	Treffen des Besuchsdienstkreises, Gemeindsaal Borgsdorf
Sonntag, 30. November 16 Uhr	Laudate dominum – Lobet den Herren Chorkonzert zur traditionellen Adventsmusik in der Kirche Borgsdorf

Gottesdienste in unseren Nachbargemeinden:

Evangelische Kirchengemeinde Birkenwerder

www.kirche-birkenwerder.de

Sonntag 10 Uhr Kirche Birkenwerder

Katholische Pfarrei St. Theresia Birkenwerder

www.karmel-birkenwerder.de

Sonntag 9 Uhr Kloster Karmel

Kirche Oranienburg

www.st-nicolai.info

Sonntag 9.30 Uhr St. Nicolai Kirche
 Sonntag 9 Uhr Bethlehemkapelle
 Sonntag 11 Uhr Lehnitz (alle 14 Tage)

Evangelische Kirchengemeinde Bergfelde-Schönfließ

www.kirche-berlin-nordost.de

Sonntag 10 Uhr in Bergfelde

Evangelische Kirchengemeinde Hohen Neuendorf / Stolpe

www.dorfkirchestolpe.de

Sonntag 10.30 Uhr in Hohen Neuendorf
 Sonntag 9 Uhr in Stolpe (alle 14 Tage)



Verstorben:

Eckhard Hennig, 76 Jahre
Gertrud Töpfer, 88 Jahre

Geburtstagskinder

Auf der Rückseite sind alle uns bekannten Gemeindeglieder aufgeführt, die in den kommen-

den beiden Monaten ihren hohen Geburtstag (ab 70) feiern.

Aus Platzgründen müssen wir leider ab sofort auf die Veröffentlichung der Geburtstage aus Birkenwerder verzichten.

Wir wünschen Ihnen von Herzen alles erdenklich Gute und Gottes Segen

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im nächsten Gemeindebrief erscheint, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro oder bei einem Redaktionsmitglied.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Borgsdorf-Pinnow,
Bahnhofstr. 32, 16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf

Redaktion: Pfrn. Alke Witte, Elke Gensicke, Elke Nolthenius, Susanne Mosch, Dr. Frank Blum

Redaktionsschluss war der 20. September

Artikel für den nächsten Gemeindebrief senden Sie bitte bis zum 13. November 2014 per E-Mail an gemeindebrief@kirche-borgsdorf.de bzw. gemeindebrief@kirche-pinnow.de oder melden sich bei einem Redaktionsmitglied.



Kontakt

Oktober / November 2014, Nr. 13

Pfarrerin Alke Witte, T. 030/89 62 90 71 pfarrerin@kirche-borgsdorf.de

Gemeindepädagogin Annegret Ortelt, T. 03303/21 86 48
Jugendmitarbeiter Markus Steinmeyer (Birkenwerder), T. 03303/50 55 09,
E-Mail: buero@cvjm-birkenwerder.de

Kantorin Heike Sander, T. 03303/40 12 58,

Gebetskreis Elke Gensicke, T. 03303/ 29 71 75,

Kinderchor Christian Ohly T. 03303 / 29 74 202,

GKR Vorsitzender Borgsdorf-Pinnow Dr. Frank Blum, T. 03303/21 23 63,

Friedhofsverwalter Borgsdorf (Lindenstraße) Jörg Jahnke, M. 0170/ 9316243,
Friedhofsverwaltung@kirche-borgsdorf.de

Das Kirchenbüro in Borgsdorf ist zu folgender Zeit besetzt:

Frau Meyer: Dienstag 17.30 – 18.30 Uhr, T. 03303/50 11 74
buero@kirche-borgsdorf.de

Förderverein Kirche in Pinnow e.V.:

Klaus Sokol: Tel. 03303/400999; post@kirche-pinnow.de

Diese Informationen und noch mehr können Sie auch im Internet unter folgenden Adressen finden:

www.kirche-borgsdorf.de oder www.kirche-pinnow.de

Wenn Sie den Gemeindebrief zukünftig in elektronischer Form erhalten möchten, schreiben Sie uns. Sie erreichen alle Kontaktpersonen per E-Mail, indem Sie vorname.nachname@kirche-borgsdorf.de oder @kirche-pinnow.de eingeben, wenn keine E-Mail-Adresse angegeben ist.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie uns gerne eine Spende zukommen lassen. Bitte geben Sie Ihre Adresse mit an, damit wir Ihnen eine entsprechende Spendenbescheinigung schicken können.

Unsere Kontoverbindung lautet:
Ev. Kirchengemeinde Borgsdorf
Konto Nr.: 15592145,
BLZ.: 21060237
Bank: EDG Berlin

Neu: IBAN DE35 2106 0237 0015 592145
BIC: GENODEF1EDG





FriedensDekade – 9.-19. November 2014

Ev. Kirchengemeinde Birkenwerder



Befreit zum
Widerstehen –

Eine Gruppe
von Falken in
Angriffsfor-
mation und

eine weiße Taube, die sich dem An-
griff entgegenstellt – das ist das Jah-
resmotiv 2014 der Ökumenischen
Friedensdekade.

An unterschiedlichen Orten und zu
unterschiedlichen Zeiten erwartet Sie
an insgesamt 11 Veranstaltungen zu
den unterschiedlichsten Themen ein
sehr abwechslungsreiches Programm.
Beachten Sie dazu bitte die ausliegen-
den Flyer, die Aushänge in den
Schaukästen oder/und [www.kirche-
birkenwerder.de](http://www.kirche-
birkenwerder.de)

Veranstaltungen im Ev. Gemeinde-
haus Birkenwerder auf einen Blick:

09.11. 10.00 Uhr, Pfr. i. R. Axel Lu-
ther – Heiligensee

10.11. 19.30 Uhr Pfr. Bernhard Fricke
– Seelsorger in der Abschiebungshaft
Berlin und Eisenhüttenstadt

11.11. 19.30 Uhr, Markus Steinmeyer
Gemeindepädagoge – Jugendmitar-
beiter CVJM

12.11. 19.30 Uhr, Sabine von Barga
Ostermann – „Brot für die Welt“ Ber-
lin

13.11. 19.30 Uhr,
Hinrich Brandt –
GKR Birkenwerder

14.11. 19.30 Uhr,
Pfr. Werner Liedke
i. R. – Oranienburg

17.11. 19.30 Uhr, Bernt Roder – So-
zialökonom/Museumsleiter, ehemali-
ger Freiwilliger der Aktion Sühnezei-
chen/Friedensdienste

18.11. 19.30 Uhr, Pfr. Philip Kiril von
Preußen – Ev. Kirchengemeinde Bir-
kenwerder

19.11. 19.30 Uhr, Annegret Ortelt –
Gemeindepädagogin Ev. Kirchengemein-
den Birkenwerder/Borgsdorf-
Pinnow

Ganz herzlichen Dank an alle, die die
Friedensdekade mitgestaltet haben.

Annegret Ortelt

Seniengottesdienst im Alep

Der Besuchsdienstkreis lädt herzlich
ein zu einem Erntedank-Gottesdienst
im Speisesaal des Alep am Mittwoch,
dem 8. Oktober um 15 Uhr.

Pfrn. A. Witte





Begegnung im Herbst

Thema: „Leben - Geschenke Zeit“

Am Dienstag, dem 7. Oktober von 14 bis 16.30 Uhr in Hennigsdorf, Evangelisches Gemeindehaus, Hauptstraße 1 / Eingang Friedhofsstraße, 16761 Hennigsdorf

Birgit Vogt
Evangelischer Kirchenkreis Berlin Nord/Ost, Arbeit
mit Frauen und Senioren

Informationen zu Beerdi- gungen

Wenn Sie einen Trauerfall in der Familie haben, dann ist es nicht einfach, parallel zur eigenen Betroffenheit in dieser Extremsituation zusätzlich vieles ordnen und klären zu müssen. Daher ist es einfacher, manches vorher zu überlegen:

1) Wahl des Friedhofes

Auf dem Friedhof unserer Kirchengemeinde in der Lindenstraße ist es möglich, schon vor Eintritt eines Todesfalles Grabstätten auszusuchen. Alle, auch Nichtkirchenmitglieder, können hier beerdigt werden. Wenn Sie sich eine Grabstelle auf unserem Friedhof aussuchen möchten, nehmen Sie bitte mit unserem Friedhofsverwalter Herrn Jahnke Kontakt auf. Unten finden Sie zu Ihrer Information unsere neue Friedhofs-Gebührenordnung.

2) Begleitung von Kranken und Sterbenden

Bitte geben Sie mir einfach ihren Besuchswunsch weiter, dann komme ich jederzeit. Auch die Mitglieder unseres Besuchsdienstkreis sind gerne ansprechbar und für Sie da.

3) Hausaussegnungen

Wenn ein Familienmitglied stirbt, können Sie schon vor dem Tod oder danach gerne bei mir anrufen, ich komme dann zu einer Hausaussegnung zu Ihnen. Vor der eigentlichen Beerdigungen treffen wir uns sowieso noch einmal zu einem ca. einstündigen Trauergespräch.

4) Pfarrer/in bei Beerdigungen

Zuständig für Beerdigungen ist immer der/die Ortspfarrer/in, d.h. der letzte Wohnort des Verstorbenen entscheidet, wer die Beerdigung hält. Wohnt Ihr verstorbenes Familienglied z.B. in Pankow, aber der Begräbnisort soll Borgsdorf sein, dann kommen die dortigen Gemeindepfarrer zur Beerdigung mit in den Norden. Umgekehrt begleite ich Sie, falls die Verstorbenen Borgsdorfer Gemeindeglieder waren, aber auf einem anderen Friedhof beerdigt werden sollen, auch z.B. zu einem Friedhof in den Süden von Berlin. Entscheidend ist also immer der Wohnort der Verstorbenen, nicht der der Angehörigen (Ausnahmen auf Wunsch hin sind natürlich immer möglich).



Alle Kirchenmitglieder haben ein Recht auf ein kirchliches Begräbnis, d.h. kostenlose Begleitung durch ihre/n Ortspfarrer/in und deren Gestaltung der Trauerfeier. Umgekehrt haben Ausgetretene und Ungetaufte dieses Recht nicht. Manche Bestatter überzeugen gerne schnell auch die Trauerfamilien von Kirchenmitgliedern dazu, freie Prediger zu nehmen. Bitte vermeiden Sie aber, zur Beerdigung von Kirchenmitgliedern solche freien Prediger zu beauftragen; abge-

sehen davon, dass diese unnötig Geld kosten (ab 200,-€ aufwärts), ist der begleitende Segen zur Beerdigung die letzte Amtshandlung an unserem evangelischen Gemeindeglied. Auch in Urlaubszeiten gibt es immer eine Vertretung, die Sie über meinen Anrufbeantworter (030/89629071) oder die Superintendentur unseres Kirchenkreises (Tel. 030/92378520) erfahren.

5) Musik bei Beerdigungen
Im Normalfall kommt ein Organist zu

Nach § 36 Abs. 2 des Kirchengesetzes über Friedhöfe (Friedhofsgesetz) vom 07.11.1992 (KAGl. S. 202), geändert durch Verordnung mit Gesetzeskraft vom 29.09.1993 (KAGl. S. 35), hat der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Borgsdorf in der Sitzung vom 08.05.2014 für den Friedhof in Borgsdorf, Lindenstr. 45 die nach nachstehenden

Friedhofgebühreordnung

beschlossen:

§1

Ruhefristen

Die Ruhefristen werden wie folgt festgelegt:

- | | |
|--------------------------|----------|
| 1. für Erdbeisetzungen: | 20 Jahre |
| 2. für Urnenbeisetzungen | 20 Jahre |

§2

Gebührentarif

Grabberechtigungsgebühr:

Erwerb des Nutzungsrechts entsprechend dem bei der Friedhofsverwaltung ausliegenden Gesamtplan je Jahr

- | | |
|--|----------|
| 1. Wahlgrabstätten | 38,00 € |
| doppel | 76,00 € |
| 2. Urnenwahlstelle | |
| 0,8m x 0,8m für 4 Urnen | 33,00 € |
| 3. Urnengemeinschaftsgrabstätte für 20 Jahre | |
| einschl. Instandh. u. Pflege | 500,00 € |

Bestattungsgebühr:

Beisetzungen werden derzeit nicht von der Friedhofsverwaltung durchgeführt. Bitte wenden sie sich an einen zugelassenen Bestatter.

Leistungen zur Trauerfeier:

- | | |
|---|---------|
| 1. Nutzung der Kapelle
(auch bei stiller Beisetzung) | 95,00 € |
|---|---------|

Grabmäler, Fundamente und Bänke:

Für die Genehmigung zum Aufstellen von Grabmälern

- | | |
|---|----------|
| 1. für stehende Grabmäler | |
| bis zu einer Breite von 0,55m | 50,00 € |
| bis zu einer Breite von 0,80m | 180,00 € |
| bis zu einer Breite von 1,80m | 210,00 € |
| bei einer Breite von mehr als 1,60m | |
| 2. für liegende Grabsteine | |
| bis zu einer Größe von 0,25m ² | 45,00 € |
| bis zu einer Größe von 0,50m ² | 80,00 € |
| bis zu einer Größe von 1,00m ² | 140,00 € |
| bei einer Größe von mehr als 1,00m ² | 220,00 € |



den Trauerfeiern dazu, der neben Vor- und Nachspiel

2-3 Lieder begleitet (Kosten max. 40€). Vorsicht ist bei musikalischen Sonderwünschen bzw. entsprechenden Empfehlungen mancher Bestatter geboten; Bläsergruppen, Streichorchester oder Solotrompeter können schnell sehr teuer werden. Überlegen Sie am besten, bevor Sie einen entsprechenden Vertrag unterschreiben, ob Sie wirklich die Bläsergruppe für 440,-€ dabei haben wollen....

6) Kollekten bei Beerdigungen

Unser Friedhof in der Lindenstraße hat im letzten Jahr mit einem gewaltigen Defizit abgeschlossen. Daher sind wir auf Spenden angewiesen. Um eine regelmäßige Sammlung für den Erhalt unserer Friedhofskapelle in der Lindenstraße zu ermöglichen, haben wir seit kurzem Kollekten bei Beerdigungen eingeführt, aber nicht als persönliche Klingelbeutelsammlung, sondern als ein unauffällig am Ausgang stehendes Körbchen/Sammelkirche. Langfristig können wir dann vielleicht sogar eine Glocke anschaffen, damit die Familien mit Glockengeläut zum Grab gehen können.

A. Witte

Weihnachtsbaum für unsere Kirchen

Auch in diesem Jahr steht Weihnachten wieder überraschend vor der Tür.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir für die Ausschmückung unseren Kirchen von ihnen einen oder zwei? Weihnachtsbäume als Spende bekommen. Bitte melden Sie sich bei uns (E-Mail oder Telefon siehe Adressseite). Wir sorgen auch für den Transport.

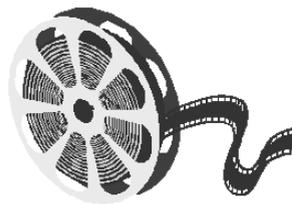
GKR Borgsdorf-Pinnow

Kino in der Kirche Borgsdorf

10. Oktober um 20.30 Uhr:

Good Bye, Lenin!

In den letzten Tagen der DDR fällt die Mutter eines 21-jährigen Ostberliners



ins Koma und wacht erst nach der Wiedervereinigung wieder auf. Um fortan ihr schwaches Herz zu schonen, gaukeln ihr der Sohn und seine Schwester vor, dass die DDR noch existiere, was beiden aber zunehmend schwerer fällt. Diese schöne Grundidee führt zu einer tragikomischen Abfolge von Ereignissen, die die DDR trotz aller Makel als verlorene Heimat zeigt. Eine warmherzige melancholische Komödie mit ansprechenden Ideen und hervorragenden darstellerischen Leistungen, der mitunter etwas die Konsequenz fehlt, was durch plakative Einfälle wettgemacht werden soll.

Dauer 121 Min. FSK 6



14. November um 20.30 Uhr:

Die Kirche bleibt im Dorf

Romeo und Julia in der schwäbischen Provinz: Klara und Peter sind ineinander verliebt, doch darf niemand von ihrer Beziehung erfahren, denn Klara stammt aus Oberrieslingen und Peter aus Unterrieslingen – und zwischen den Dörfern herrscht seit Jahrhunderten eine erbitterte Feindschaft. Auslöser war einst die Tatsache, dass man sich eine Kirche und einen Friedhof teilen muss. Auf letzterem landet auch Oma Anni aus Oberrieslingen, nachdem sie mit ihrem Moped auf der einzigen Gemeindeverbindungsstraße durch ein Schlagloch verunglückt ist, für dessen Beseitigung sich weder die Ober- noch die Unterrieslinger verantwortlich fühlen. Natürlich endet ihre Beerdigung im Chaos und lässt den Streit zwischen den Dörfern neu aufflammen. In dieser Situation können Klara und Peter ihre Eltern unmöglich mit der Wahrheit über ihre Liebe konfrontieren. Um ihren Gegnern eins auszuwischen, lassen die Oberrieslinger sich schließlich etwas ganz Besonderes einfallen: Sie wollen die Kirche ohne Zustimmung ihrer Nachbarn an einen reichen Amerikaner verkaufen...

Dauer 97 Min. FSK 6
Das Kirchenkinoteam

Einladung zum Mitsingen im Kinderchor!

Probe Mittwoch Borgsdorf

14

neu: Kinderchor ca. 4-7 Jahre 16.30-17.00 Uhr

Kinder und Jugendliche ca. 7-14 Jahre 16.45-17.45 Uhr

im Gemeinderaum der Kirche Borgsdorf, Bahnhofstr. 32, Borgsdorf

Probe Donnerstag Hohen Neuendorf

Kinder ca. 6-14 Jahre 15.45-16.30 Uhr

neu: Jugendchor ca. 11-15 Jahre 16.30-17.00 Uhr

im Gemeindesaal der Kirche Hohen Neuendorf,

Berliner Str. 40, 16540 Hohen Neuendorf

Christian Ohly Tel. 03303 / 2974 202,

Email: ohlyfant@gmx.de Singen

macht Spaß – herzliche Einladung!

C. Ohly

25 Jahre Mauerfall 1989/2014

Anfang November 1989, ich bekam endlich einen Pass, die Cousine heiratet, ich darf in den Westen. Gespräche bis tief in die Nacht, die letzte Nacht vor der Heimfahrt. Wer weiß, wann ich mal wiederkommen darf. Die Nachrichten im Fernsehen gehören zum abendlichen Programm dazu. Es passiert in diesen Herbsttagen 89 so viel. Wir glauben es nicht: ab sofort Ausreise ohne Angabe von Gründen. Der Jubel fällt verhaltener aus als in Berlin oder zu Hause auf dem Dorfplatz. Wir begreifen nicht, bedeutet das etwas? Ja, genau das bedeutet es. Wir können uns treffen, wann immer wir wollen, ohne Formulare,



ohne Schikane an der Grenze. Stimmt das wirklich, es wird niemand mehr verhaftet oder erschossen, der die Trennung nicht aushält? Umarmungen, Freudentränen, Wahnsinn - in der nächtlichen Wohnung und im Zug auf der Heimfahrt. Ja, auf der Heimfahrt gen Osten. Es braucht nun keiner mehr sein Zuhause zu verlassen. Noch im Sommer hatte ich Angst, dass unsere Tochter mit ihrem Freund aus dem Ungarnurlaub nicht zurückkommt. Ich war glücklich im Zug nach Hause, dass meine Familie ein anderes Deutschland erleben kann. Was kommen wird, war nicht klar, aber geschossen und verhaftet wird nicht mehr.

Carmen Jäger, Pastorin aus Eisenach

„GEREMPEL IM TEMPEL“

Am 31. August wurde von den Christenlehrekinder aus Birkenwerder und dem Projektkinderchor erneut und zum letzten Mal das Kindermusical „Gerempel im Tempel“ aufgeführt. Anlässlich der Einschulung der ersten Klassen in Borgsdorf fand dieser Gottesdienst unter der Leitung von Frau Ortelt und Herrn Ohly statt. Die zahlreichen Kinder und deren „Anhang“ waren vom Gottesdienst und den Darbietungen sehr begeistert. Dies wird eine schöne Ausgangsbasis für die weitere erfolgreiche Christenlehrearbeit in Borgsdorf sein.

Dr. Frank Blum





Borgsdorf

Margit	Strukmann
Elisabeth	Holz
Günter	Fehlow
Adelheid	Schötz
Erika	Auerswald
Eveline	Schakols
Brigitte	Effenberger
Dr. Fritz	Baumgardt
Margit	Thums
Klaus-Peter	Bruchmann
Heinz	Makohl
Heinz	Gnoss
Herbert	Link
Wolfgang	Urban
Ursula	Ruhland
Irene	Becker
Dr. Siegbert	Sonntag
Hildegard	Noruschat
Heinz	Bank
Horst-Dieter	Pöthke
Erna	Sandau
Käte	Kruschke
Helga	Turczer
Christel	Kresse
Ruth	Scheinert
Ruth	Solle
Agatha	Herrendörfer
Peter	De Bucourt
Eva	Riediger
Horst	Hecht
Inge	Koch
Dieter	Born
Margot	Purbs
Klaus-Peter	Weber

